



# Externer Notfallplan

Grundlage: NÖ Katastrophenhilfegesetz § 14a  
Empfehlung der NÖ Landesregierung  
Abt. Feuerwehr und Zivilschutz

Geltungsbereich: Großschadensereignisse und  
Störungen am gesamten Dynea  
Industriepark (Seveso – Betriebe)



## Inhalt – „Externer Notfallplan“

- Beschreibung der Standortfirmen
- Angaben zu den Objekten und deren Umgebung
- Erarbeitung der Ereignisse und deren Meldepflicht
- Gefahrenkatalog
- Erstellung der Gefahrenabwehrpläne
- Brandbekämpfung und Technische Maßnahmen
- ..... ← Interner Notfallplan

## Inhalt – „Externer Notfallplan“

- Erstellung von Checklisten und Merkblätter
- Alarmierung der Einsatzorganisationen
- Warnung der Bevölkerung
- Rettungseinsatz (Erstversorgung, Unterbringung,  
Psychologische Betreuung)
- Straßensperren, Verkehrsmaßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit, Selbstschutz
- Assistenzleistungen



# VIRIBUS UNITIS 2008

(17. und 18. September 2008)

# Vorgespräch

NÖ Landesregierung -

Abt. IVW4 – Feuerwehr und Zivilschutz

und BH Krems

Magistrat Krems

Firmenvertreter – Chemiepark Krems

(Dynea, KCCS und Logwin)

# Ziel der Übung [1]

(Erstgespräch)

Hauptziele:

- Überprüfung des externen Notfallplanes auf  
Durchführbarkeit
- Beübung des behördliche Bezirksführungsstabes  
(Magistrat Krems, BH Krems und Feuerwehr)

# Ziel der Übung [2]

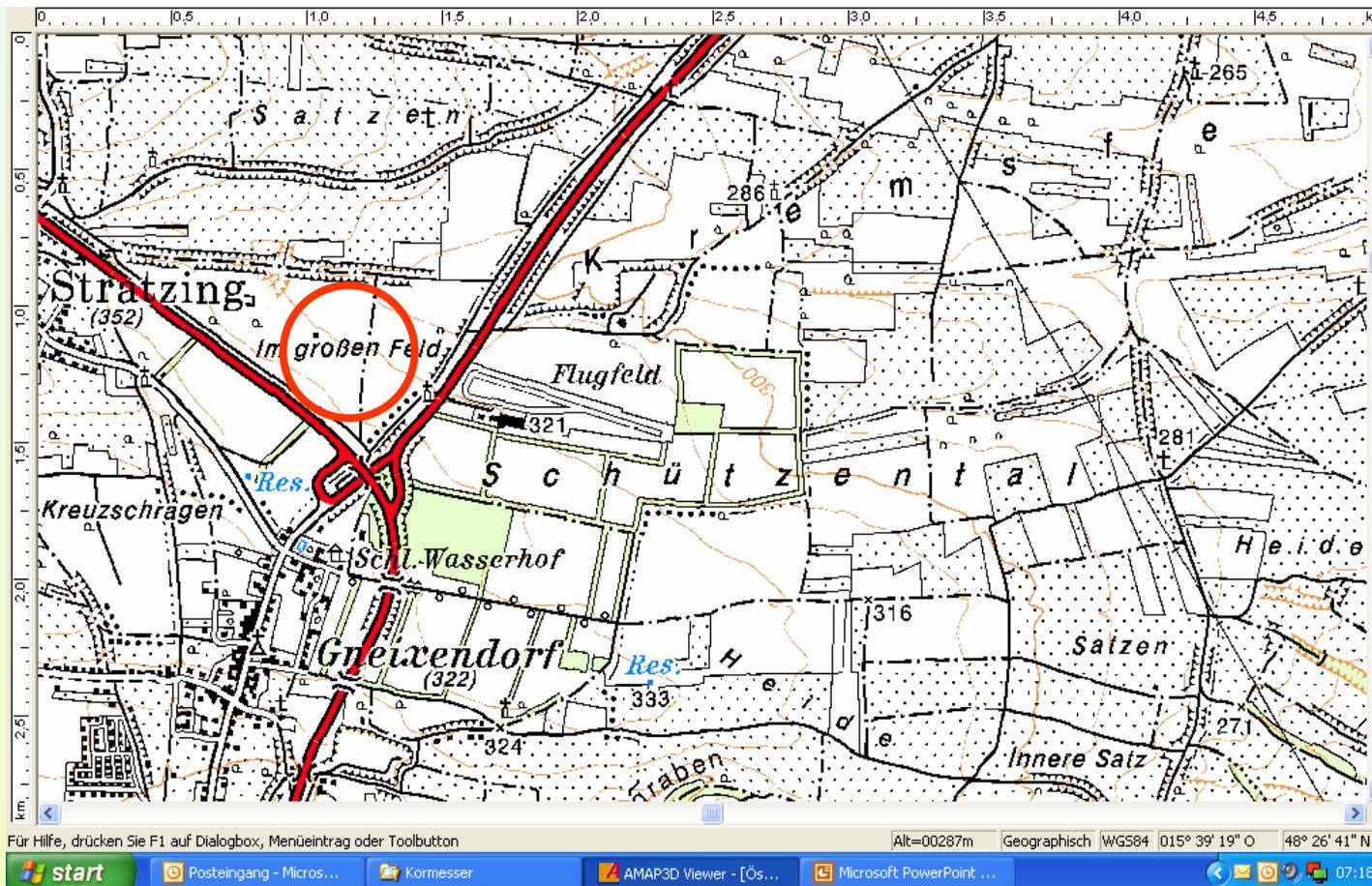
(Erstgespräch)

Unterziele:

- Überprüfung der Meldewege
- Überprüfung der Einsatztaktik  
(Straßensperrplan, Evakuierungsplan, ...)
- Überprüfung der Arbeitsabläufe im  
behördlichen Bezirksführungsstab

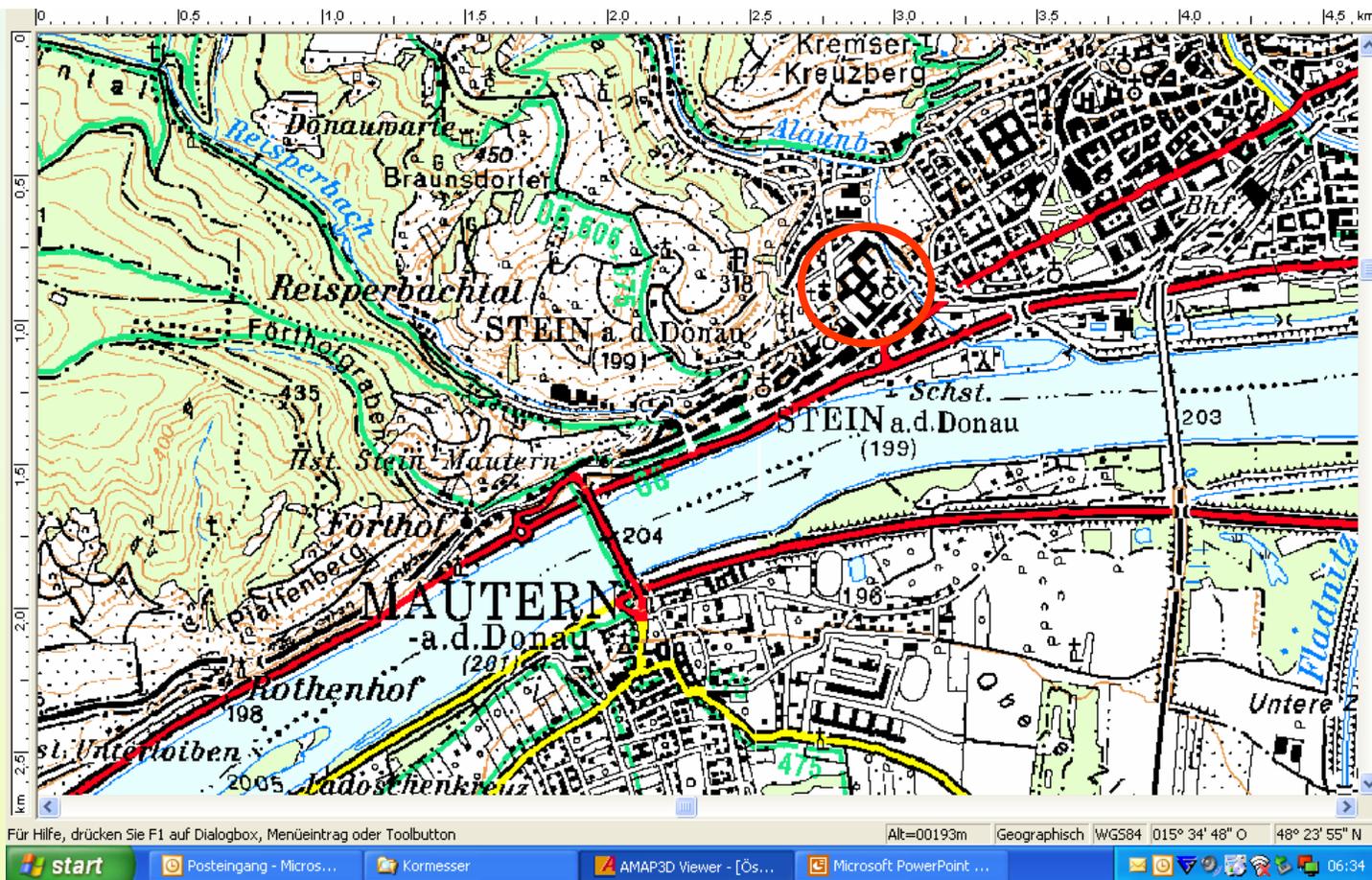
# Erarbeitung der (Klein)Szenarien – 1.Tag

## - Flugzeugabsturz – Flugfeld Gneixendorf



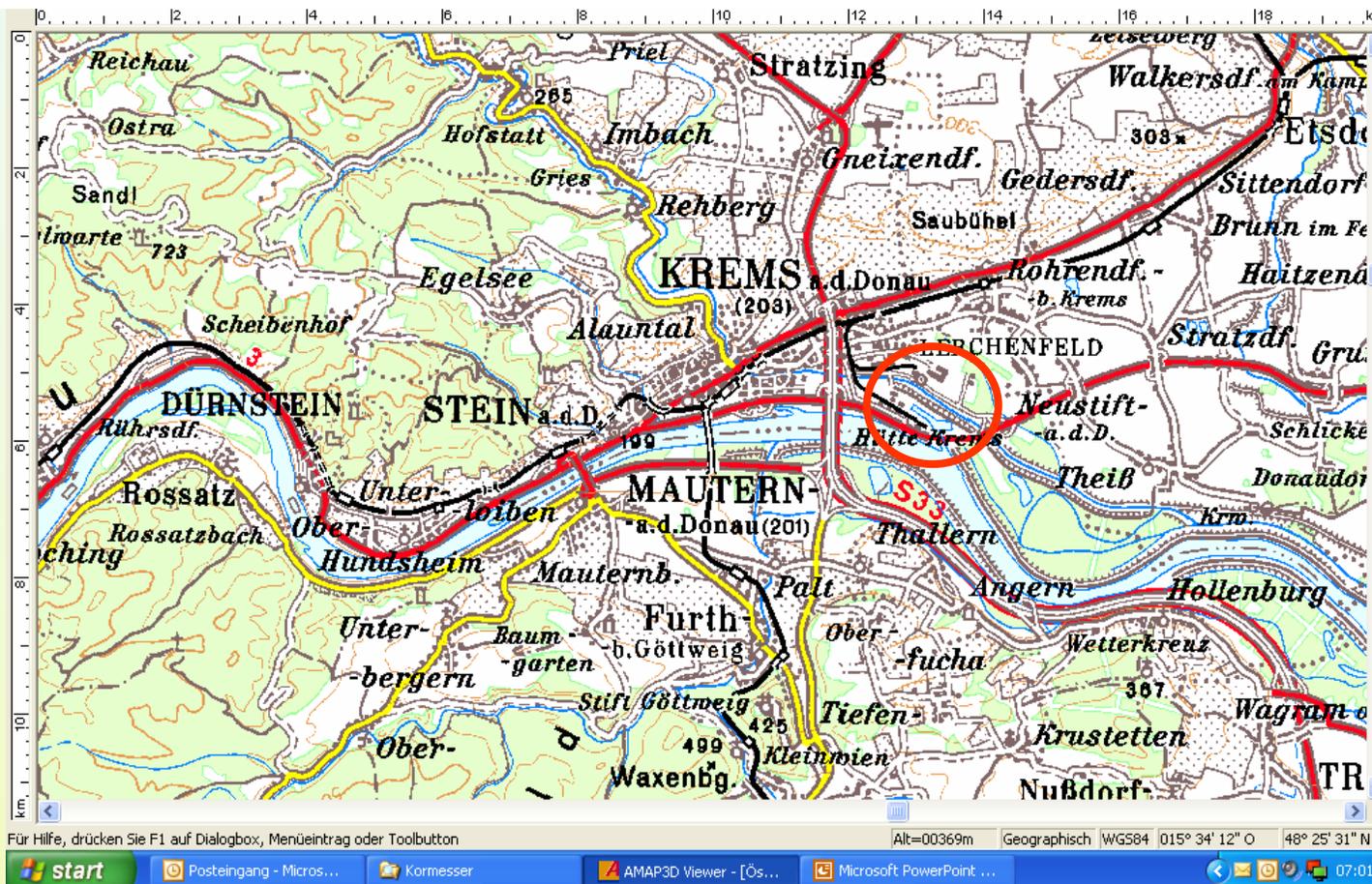
# Erarbeitung der (Klein)Szenarien – 1.Tag

## - Ausbruch von zwei Schwerverbrechern – JA Stein



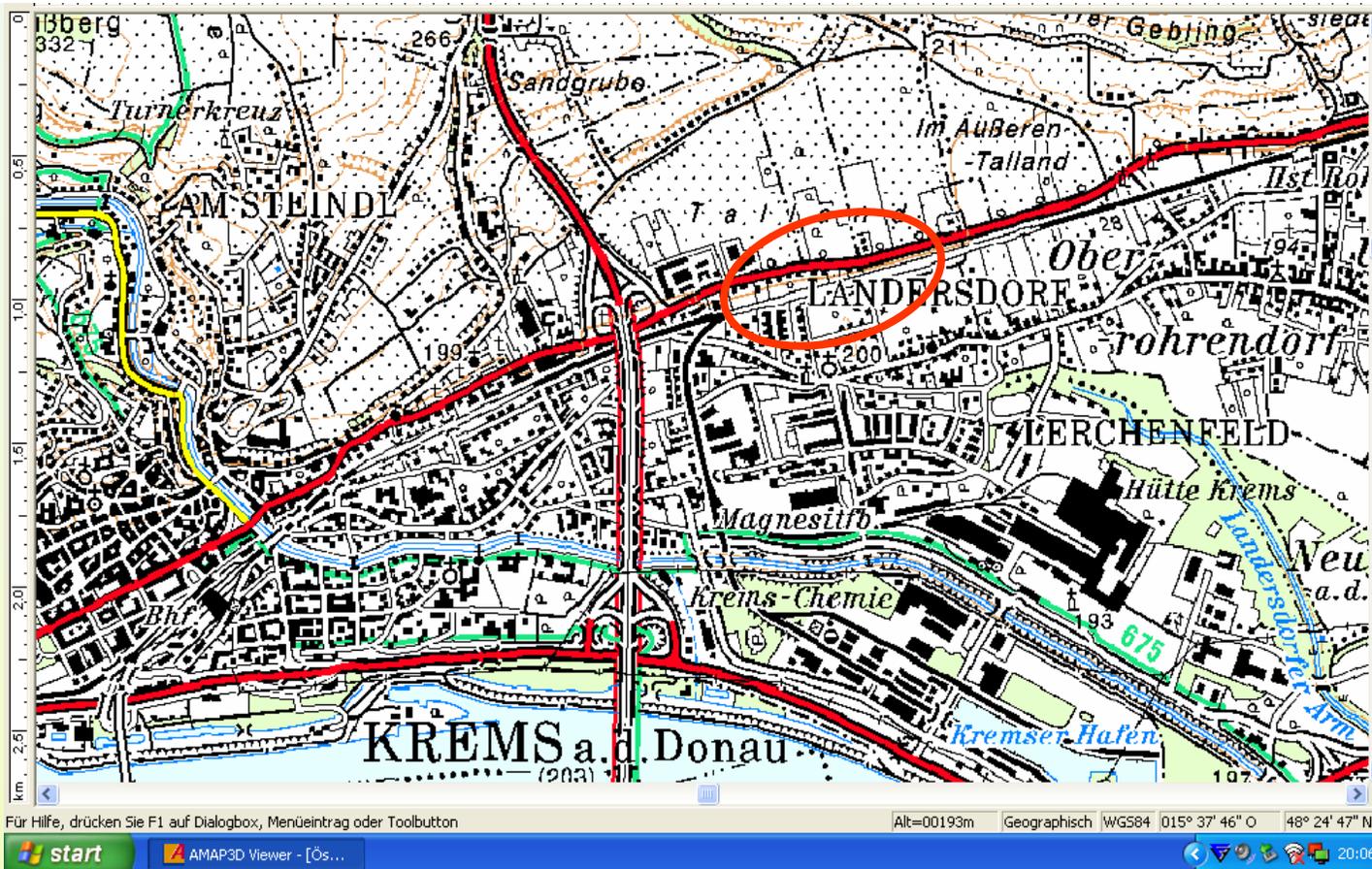
# Erarbeitung der (Klein)Szenarien – 1.Tag

## - Brand eines Motorgüterschiffes im Hafen Krems



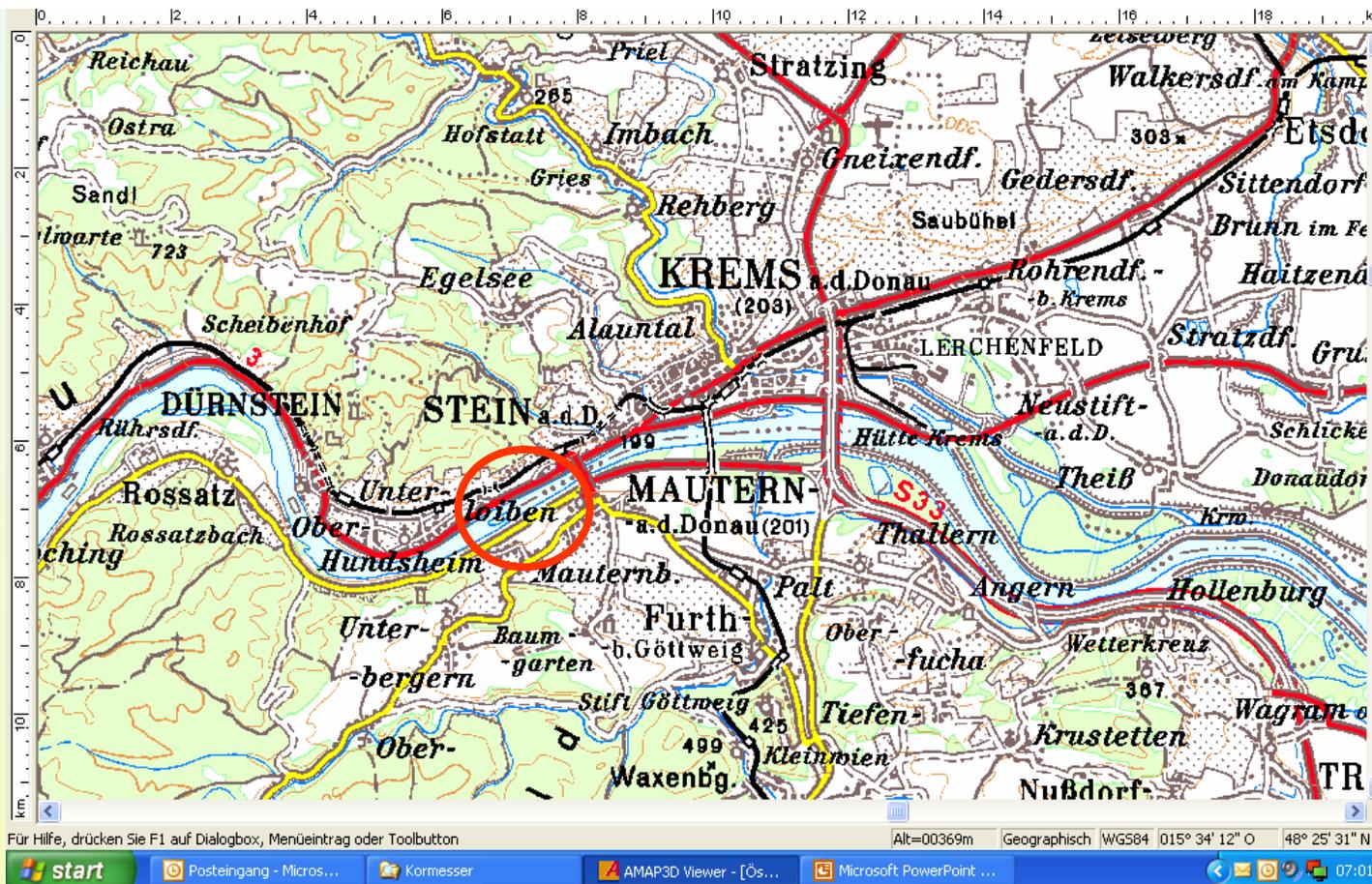
# Erarbeitung der (Klein)Szenarien – 1.Tag

- Stofffreisetzung – Eisenbahnwaggon - Übergabebahnhof



# Erarbeitung der (Klein)Szenarien – 1.Tag

## - Schiffsunglück im Bereich - Hundsheimer Insel

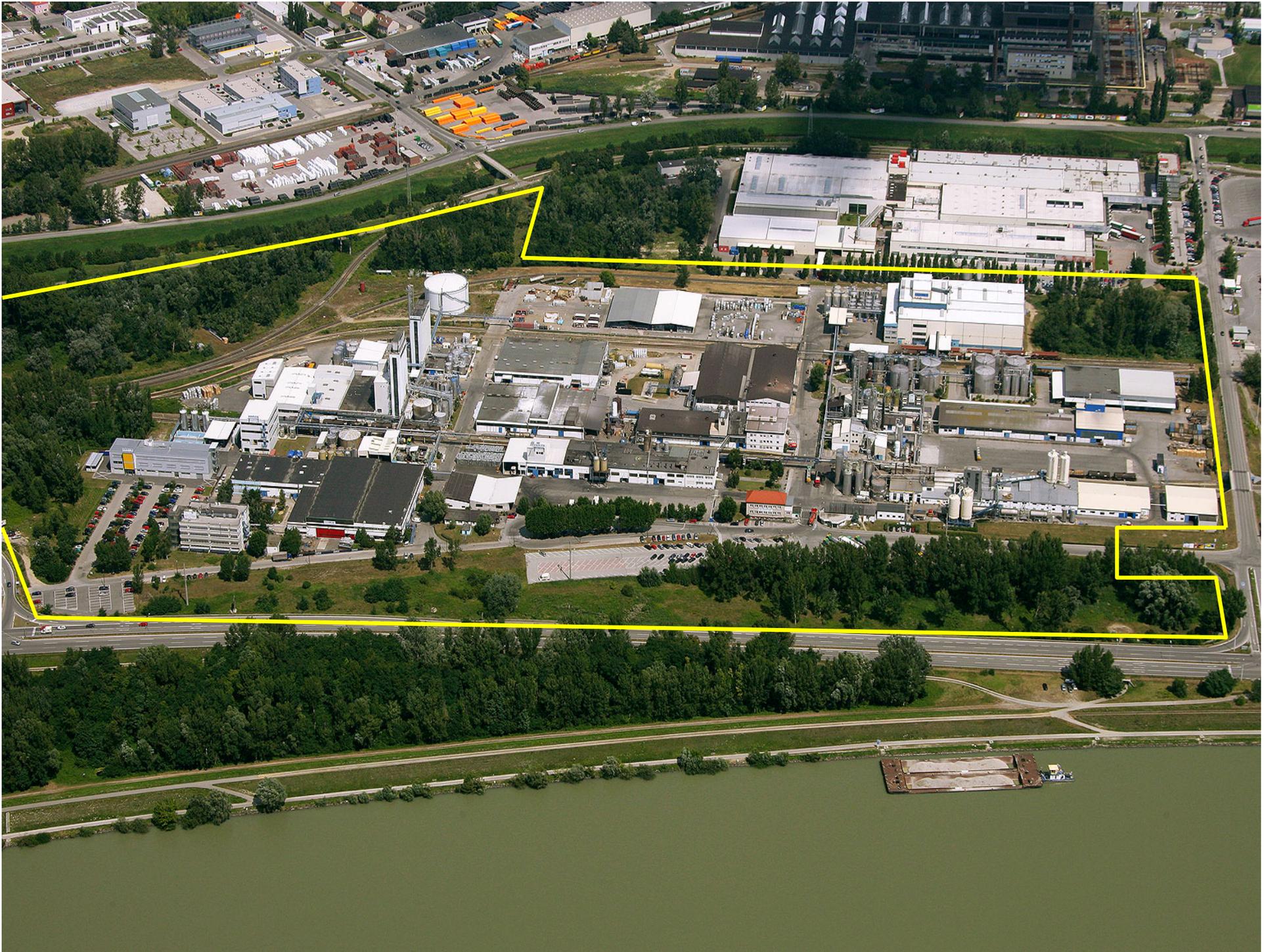


## Erarbeitung der (Klein)Szenarien – 1.Tag

- Zusammenprall Reisezug mit Klein – LKW (Palt)
- Tankfahrzeugunfall bei Tankstelle (Gföhl)
- Personensuche (Spitz)
- Gasexplosion (Langenlois)
- Banküberfall (Senftenberg)

# Erarbeitung des Szenario – 2.Tag





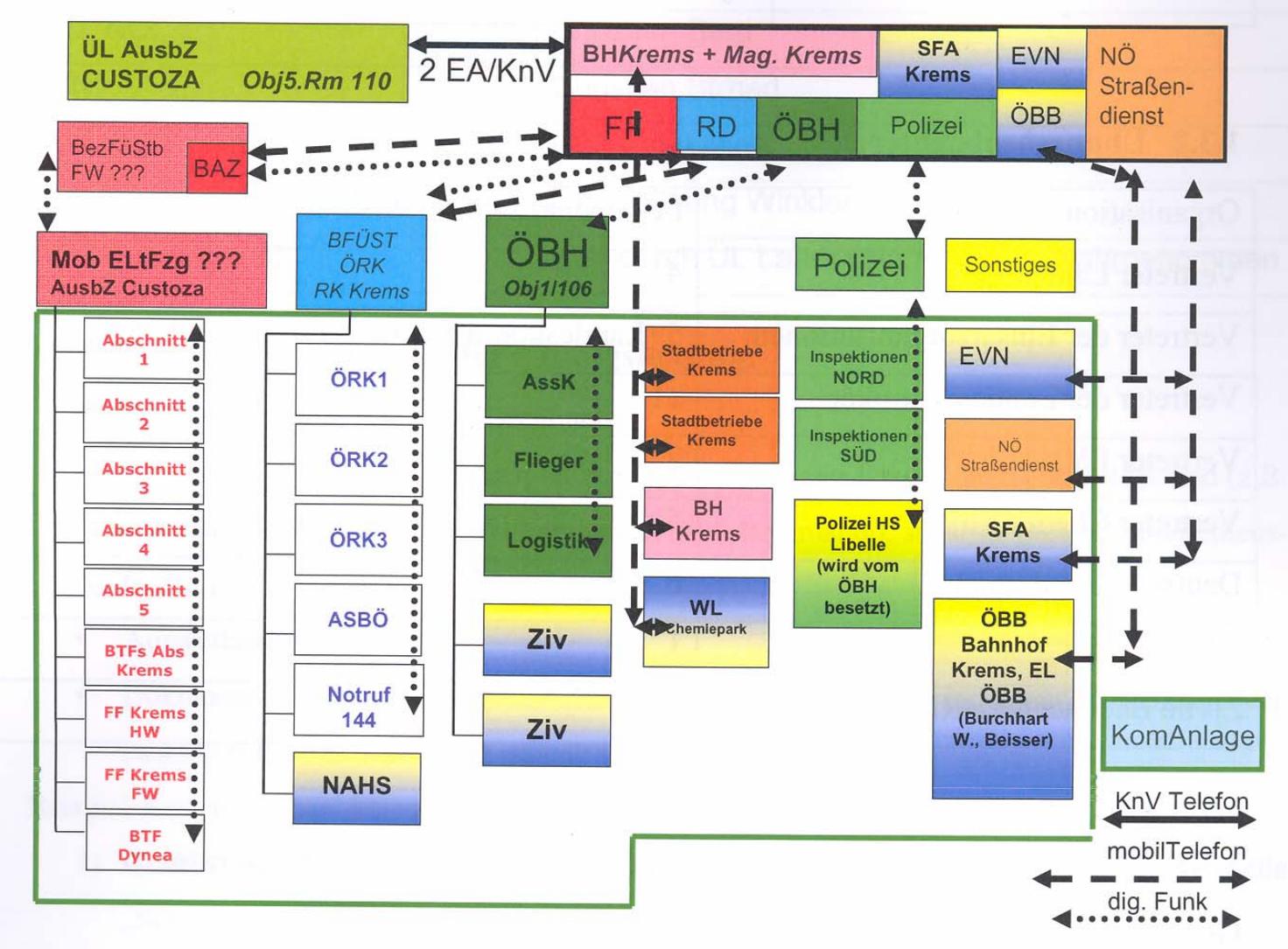
## Ausgangslage [1]

- Brandalarm in der Halle 17 (Fehlalarm)
- HIB – Bahn von Verladestelle weggefahren
- Leitungen abgerissen
- Zusammenstoß Klein – LKW mit HIB - Bahn
- Verletzte Personen im Bereich des VU
- Brandausbruch im Bereich der Verladestelle

## Ausgangslage [2]

- Brandausbreitung über die Rohrleitungen
- Lagertank – Methanol vom Brand betroffen
- Lagertank – Formaldehyd durch Bersten des Methanoltanks beschädigt
- Weiter Lagertanks betroffen
- Brandausbreitung auf benachbarte Objekte
- Sekundärschäden (Fa. Eybl, VU auf der S5, ....)

# Übungsteilnehmer



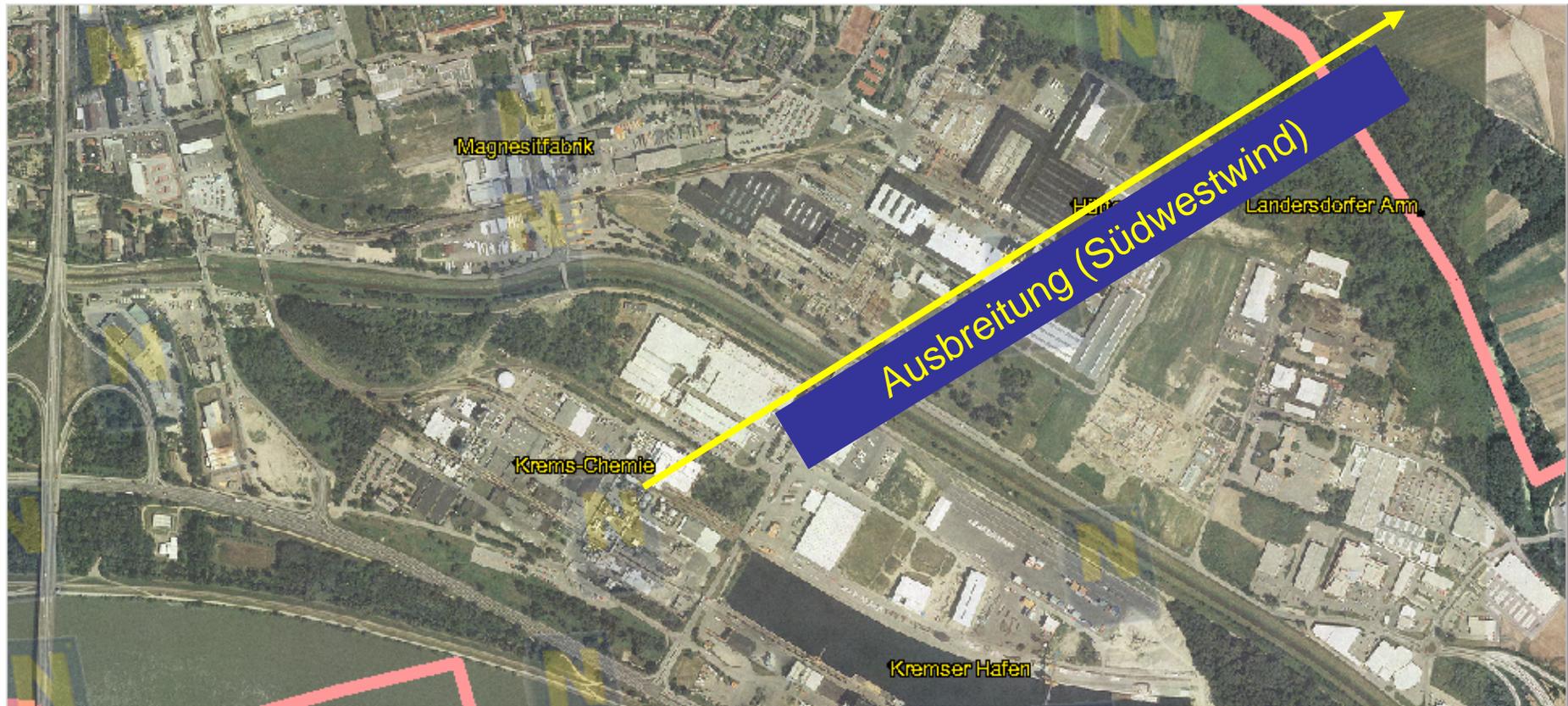
# Standortansicht von Süden







## Behördenwegweiser



0 M 1:10.000 500 m

Grenzen Großmaßstab

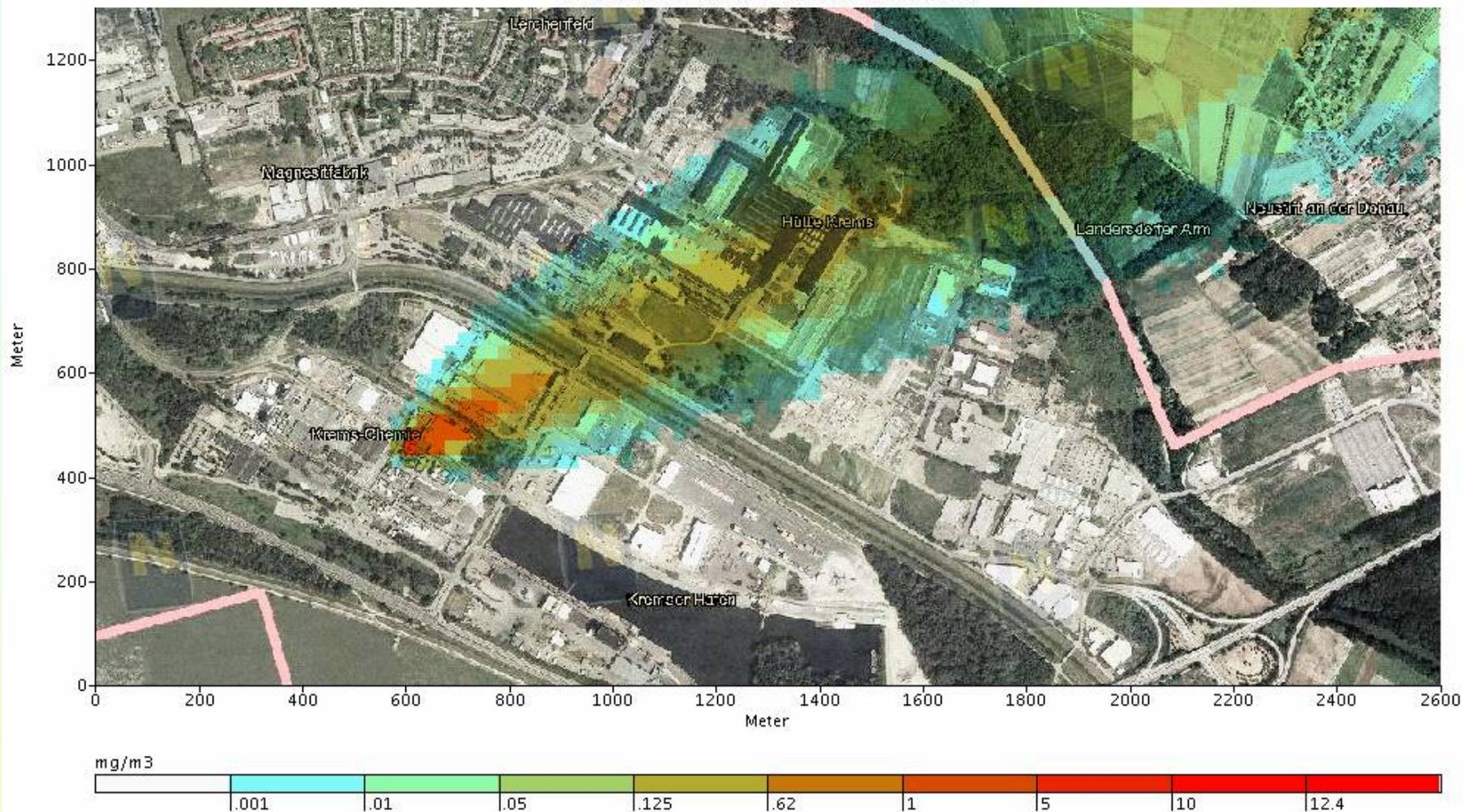


Niederösterreich  
Bezirke  
Gemeinde

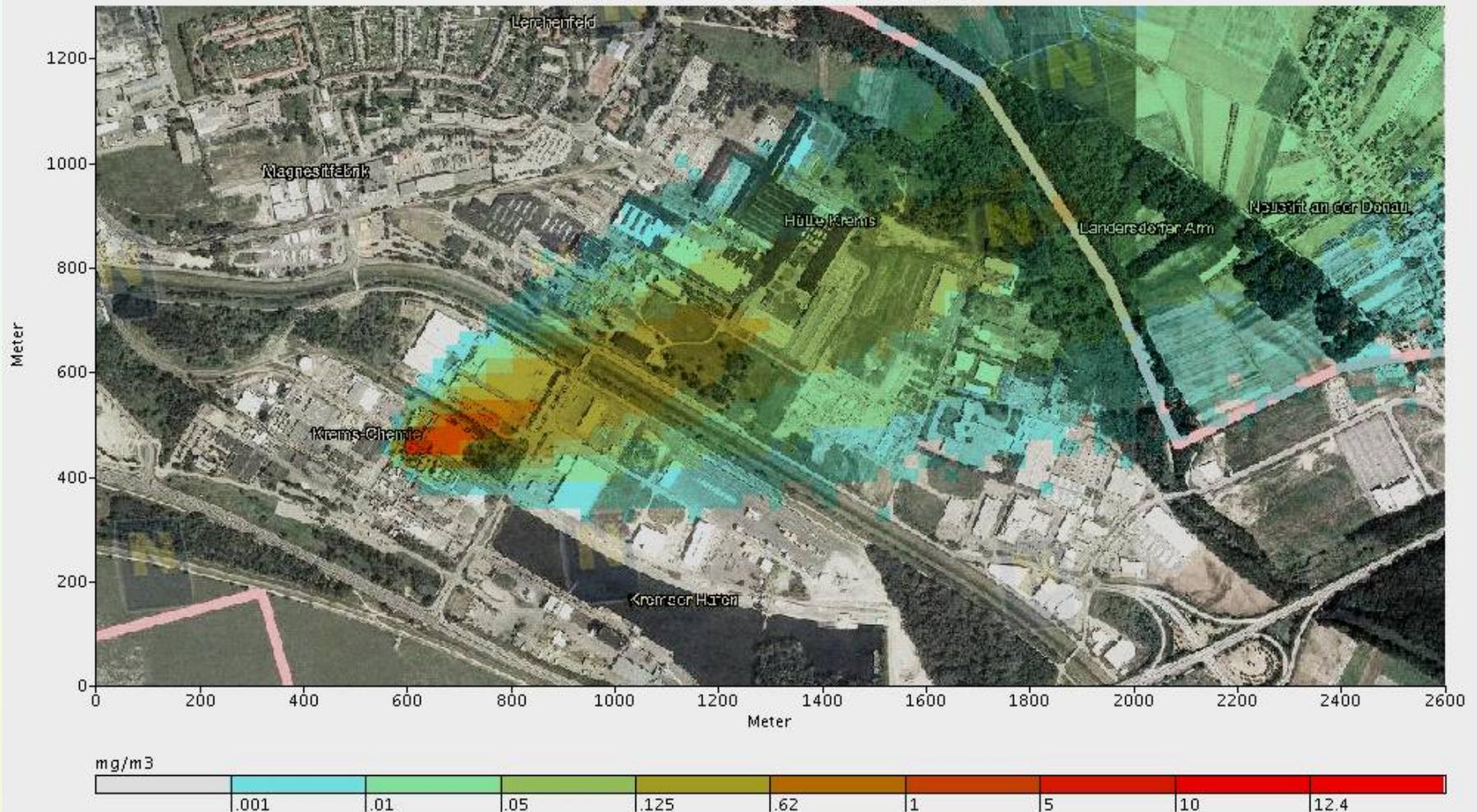
Quelle Land Niederösterreich, BEV, freytag&berndt

Druckdatum  
19.05.2008

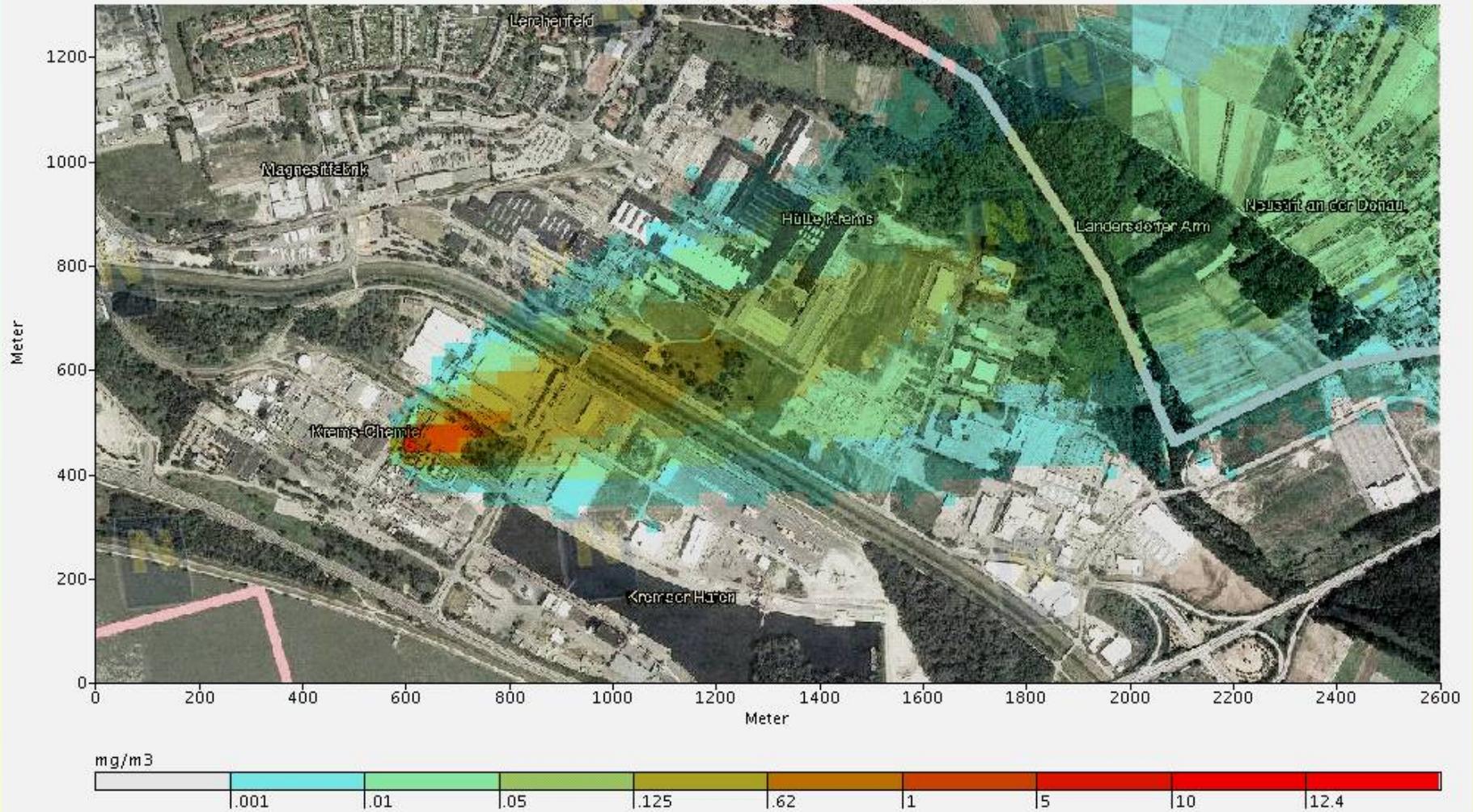
### Unfallszenario Formalintank 9.10 Uhr



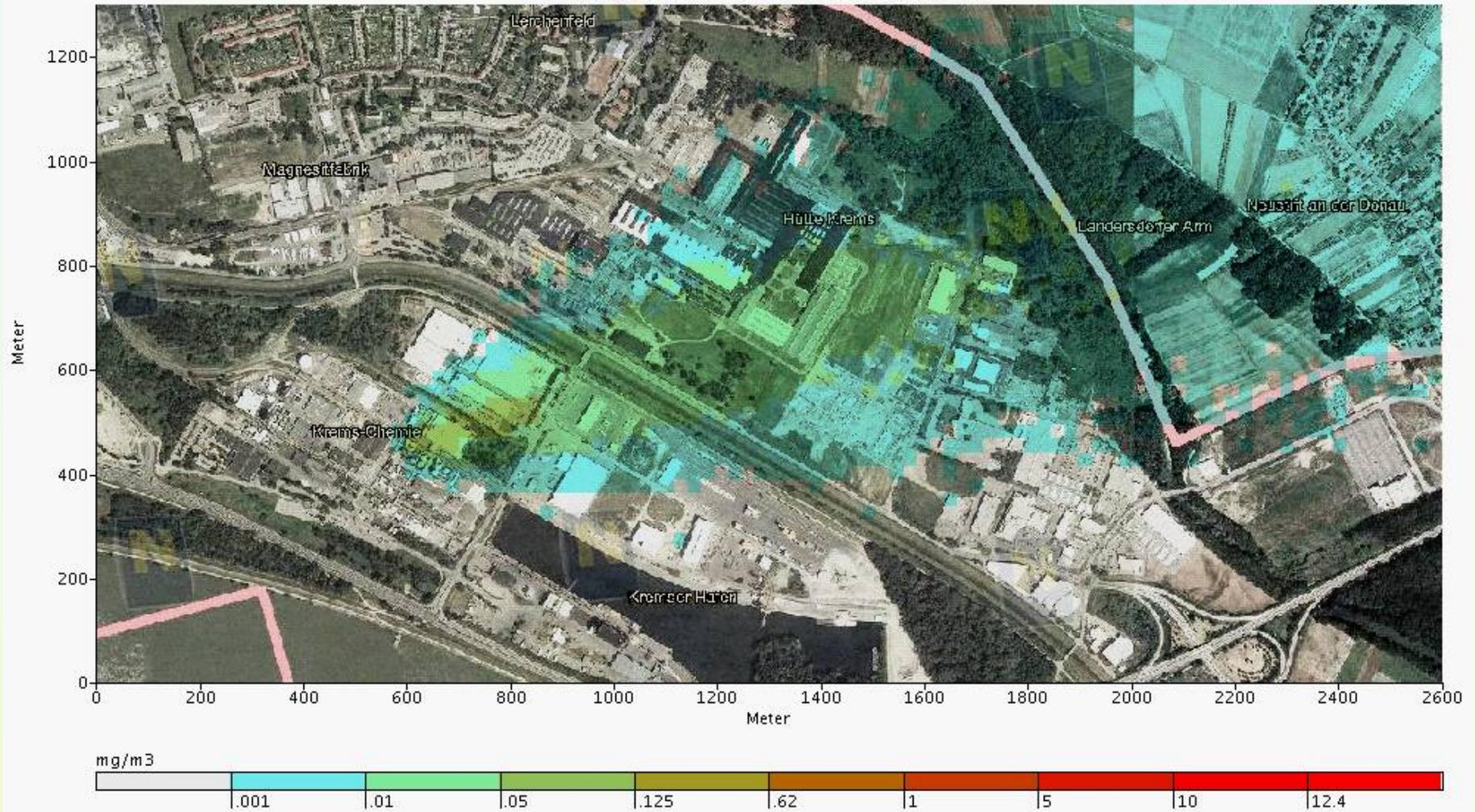
### Unfallszenario Formalintank 9.30 Uhr



### Unfallszenario Formalintank 9.50 Uhr



### Unfallszenario Formalintank 10.10 Uhr



# Gefahrstufenplan Chemiepark

Gefahren Stufen	Ergebnisse	Beispiele
D0	Ein nach außen nicht wahrnehmbares Ereignis, das auch innerhalb des Werkes keine Gefährdung hervorruft.	z.B. Kleinbrände, welche mit Mitteln der „Ersten Löschhilfe“ gelöscht werden können.
D1	Nach außen wahrnehmbares Ereignis, bei dem außerhalb des Ereignisortes keine Gefahr besteht, es jedoch zu einer Reaktion von Außenstehenden kommen kann, wie z.B. Anrufe bei Polizei und Gemeinde: „In dem Betrieb muss was passiert sein, weil ...“; Das Ereignis ist beherrschbar.	z.B. Brand mit Rauchentwicklung (Fahrzeugbrand) Lärmbelästigung, Befahren des Alarmbeckens, Produkt oder Rohstofffreisetzung auf unbefestigten Boden
D2	Ereignis, bei dem eine Gefährdung der Nachbarschaft / Umgebung nicht sicher ausgeschlossen werden kann.	z.B. Brand mit Rauchentwicklung (Tankbrand) kleinräumiger Brand in einer Prozessanlage, Leckage an einem Tank, Austritt kleiner Gasmengen.
D3	Ereignis, bei dem eine Gefährdung der Nachbarschaft / Umgebung bereits eingetreten ist, bzw. unmittelbar bevorsteht.	z.B. Brand mit großer Rauchentwicklung und dadurch Möglichkeit der Gefährdung der Nachbarschaft (Tankbrand oder größere Teile / Bereiche der Produktionsanlage), große Leckage an einem Lagertank, Austritt größerer Gasmengen.
D4	Ereignis, bei dem ein Großschaden eingetreten ist, bzw. eine Gefährdung größerer Gebiete wahrscheinlich ist.	z.B. großräumige Freisetzung von gasförmigen Stoffen mit der Gefahr der Explosion, Brand mit großer Rauchentwicklung (z.B. Tanklagerbrand außer Kontrolle)

# Störfallmeldeformular

Meldung:

- Standort – Sicherheit (HSEQ)
  - Betriebsfeuerwehr
  - Bereichsübergreifende Bereitschaft
- Bezirksalarmzentrale Krems  
(BAZ Krems)

A. Meldung		*FAX jeweils telefonisch ankündigen!			
Datum der Meldung:		Uhrzeit der Meldung:			
Dynea Industriepark Krems – 3500 Krems, Hafestraße 77					
<b>Für Ereignisse der Meldestufen D1 bis D4</b>					
Bezirksalarmzentrale (BAZ)					
<input type="checkbox"/> A03		Tel.: 02732 / 85522		*FAX Nr.: 02732 / 85522-40	
Magistrat Krems (Anlagenrecht)					
<input type="checkbox"/> A04		Tel.: 02732 / 801-0		*FAX Nr.: 02732 / 801 - 431	
Polizeiinspektion Krems					
<input type="checkbox"/> A05		Tel.: 059133 - 3440		*FAX Nr.: 059133-3440-109	
Sonstige Institution:					
<input type="checkbox"/> A06	Name: _____	Tel.:		*FAX Nr.:	
B. Angaben zum Ereignis					
vorsorgliche Information	<input type="checkbox"/> B01	Personenschaden	<input type="checkbox"/> B02	schwerer Arbeitsunfall	<input type="checkbox"/> B03
fester Stoffaustritt	<input type="checkbox"/> B04	flüssiger Stoffaustritt	<input type="checkbox"/> B05	gasförmiger Stoffaustritt	<input type="checkbox"/> B06
Brand	<input type="checkbox"/> B07	Explosion	<input type="checkbox"/> B08		<input type="checkbox"/> B09
Alarmbecken befahren	<input type="checkbox"/> B10		<input type="checkbox"/> B11	Sonstiges	<input type="checkbox"/> B12
Sonstiges Ereignis:					
Freigesetzter Stoff:					
Betroffene Firma:					
Betroffener Anlagenbereich:					
C. Auswirkungen außerhalb des Standortes					
	Geruchseinwirkung	Raucheinwirkung	Explosionsgefahr	Gesundheitsgefährdung	Gewässer- verunreinigung
bereits gegeben	<input type="checkbox"/> C01	<input type="checkbox"/> C02	<input type="checkbox"/> C03	<input type="checkbox"/> C04	<input type="checkbox"/> C05
wahrscheinlich	<input type="checkbox"/> C06	<input type="checkbox"/> C07	<input type="checkbox"/> C08	<input type="checkbox"/> C09	<input type="checkbox"/> C10
nicht auszuschließen	<input type="checkbox"/> C11	<input type="checkbox"/> C12	<input type="checkbox"/> C13	<input type="checkbox"/> C14	<input type="checkbox"/> C15
nicht zu erwarten	<input type="checkbox"/> C16	<input type="checkbox"/> C17	<input type="checkbox"/> C18	<input type="checkbox"/> C19	<input type="checkbox"/> C20
Sonstige Gefährdungen:					
Betroffener Bereich:					
D. Gefahrenstufe:		<input type="checkbox"/> D1	<input type="checkbox"/> D2	<input type="checkbox"/> D3	<input type="checkbox"/> D4
E. Bereits getroffene Maßnahmen:					
F. Ansprechpartner für Rückfragen		Name:		Tel. Nr.:	
Bearbeiter:	Name:	Tel.Nr.:		Unterschrift:	

## Betriebsfeuerwehr - Werksleitung

- Einsatz der BTF
- Personenrettung (Klein – LKW), Brandbekämpfung
- nach weiterer Erkundung – vorgehen laut Alarmplan
- Störfallmeldeformular an Bezirksalarmzentrale Krems
- Aufbau der örtlichen Einsatzleitung vor Ort
- Kontaktaufnahme mit Behördenvertreter und Anrainerfirmen
- Koordinierung der internen Abläufe durch die Werksleitung
- Auskunft durch Mitarbeiter der Werksleitung

# Zusammenfassung

- Überarbeitung bzw. Ergänzung des externen Notfallplanes in einigen Punkten erforderlich
- Einsatz der Einsatzorganisationen
- Lautsprecherfahrzeuge
- Evakuierungsplan
- Freisetzung von Schadstoff und deren Konzentrationen (Menge, ...)

# Zusammenfassung

- Absperrrmaßnahmen (Unterstützung der Polizei)
- Versorgung der Verletzten (Triageplätze)
- Zusammenarbeit - Abt. IVW4 – (Feuerwehr und Zivilschutz), Behörde (Magistrat, BH), Einsatzorganisationen und Standortbetriebe
- Pressearbeit

# Pressemeldung

NÖN – Bericht - am 22.09.2008



Die Mitglieder des Feuerwehr-Bezirksführungsstabes, Eduard Födinger, Karl Geyer, Anton Brustbauer, Alfred Winkler und Johann Kuchlbacher, setzten sich zwei Tage lang mit diversen Übungsszenarien auseinander.



Übungsleiter DI Stefan Kreuzer (r.) weist die Rettungskräfte ein.

**PROBE FÜR DEN ERNSTFALL /** Die Landeskatastrophenschutzübung „Viribus Unitis 08“ stellte alle 120 Beteiligten vor neue Herausforderungen, wurde aber gut gemeistert!

## „Giftgasunfall in Dynea-Halle“

VON GERNOT ROHRHOFER

KREMS, NEULENGBACH / Magistrat und Bezirkshauptmannschaft übten in der Custozza-Kaserne in Neulengbach sowie in der Feuerwehr-Zentrale Krems den Ernstfall: Im Zuge der virtuellen Katastrophenübung „Viribus Unitis 2008“ standen diverse Organisationen (Polizei, Rettung und Bundesheer) sowie Behörden zwei Tage lang bei Großbränden, Verkehrsunfällen, Zugunglücken und Abstürzen von Flugzeugen im Einsatz.

Unter dem „Kommando“ von Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch und Magistratsdirektor Mag. Karl Hallbauer arbeiteten die Einsatzstäbe von Magistrat und Bezirkshauptmannschaft im Vollbetrieb, um Katastrophen im Großraum Krems zu bewältigen. „Die diversen Szenarien wurden auf dem Führungssimulator der Landesverteidigungsakademie in Neulengbach eingespielt“, sagt Leopold Rohrhofer, Amtsleiter am Magistrat Krems. Zufrieden Resümee zieht Magistrats-Leiter Karl Hallbauer: „Die Übung war eine große Herausforderung für uns alle, hat aber gezeigt, dass

wir für den Ernstfall gut gerüstet sind – die Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft hat bestens funktioniert, und unsere Einsatzpläne für den Ernstfall haben sich bewährt.“

120 Kräfte aus den Bezirken Krems Land und Stadt waren an beiden Tagen im Einsatz – eine

derartige Übung am Computer bringe viele Vorteile, sagt Franz Honeder vom Militärkommando Niederösterreich: „Nicht nur die Kosten werden niedrig gehalten. Durch diese Art von Übungen lernen auch alle Organisationen die Arbeitsweisen der anderen bestmöglich kennen!“

Denn im Ernstfall komme es auf rasche Kommunikation und reibungslose Zusammenarbeit an – das alles habe aber sehr gut funktioniert, weshalb auch der abschließende Giftgas-Unfall in einer Produktionshalle der Firma Dynea in Krems reibungslos über die Übungsbühne ging.



Die Stabsstelle der BH Krems (im Bild mit Daniela Walner und Werner Nikisch, sitzend) meisterte gemeinsam mit ihren Kollegen vom Magistrat der Stadt Krems bravourös den Austritt von Formaldehyd und Methanol auf dem Gelände der Firma Dynea. Rohrendorf, Neustift, Landersdorf und Lerchenfeld wurden kurzfristig evakuiert – wenig später waren alle in Sicherheit.

FOTOS: LECHNER (2)



ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ

